



Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Bitte dazugehöriges Merkblatt sorgfältig durchlesen. Antrag und Fragebogen deutlich lesbar ausfüllen und unterschreiben. Bitte alle Fragen mit ja oder nein beantworten, bzw. Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen. Falls eine der erforderlichen Angaben nicht gemacht werden kann, ist „unbekannt“ einzutragen. In Zweifelsfällen oder bei Fragen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Tel.: 08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Fax: 08342/911-501

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt nur im notwendigen Umfang und im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO), des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (UVG) und des Sozialgesetzbuchs.

1 Angaben zum Antrag

Die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz wird beantragt

ab dem Monat der Antragstellung _____ 1 Monat rückwirkend
(► Angaben unter Nr. 16 erforderlich)

2 Angaben zum Kind für das die Gewährung beantragt wird (► Geburts- bzw. Abstammungsurkunde oder Familienbuchauszug beifügen)

Familienname	_____	Vorname	_____
Geburtsdatum	_____	Geburtsort	_____
Geburtsname	_____	Staatsangehörigkeit	_____
PLZ/Ort	_____	Straße/ Nr.	_____
Das Kind lebt seit	_____	Geschlecht	☐ männlich ☐ weiblich ☐ diverse
☐ bei seiner Mutter	☐ in einem Heim/Internat	☐ bei:	_____
☐ bei seinem Vater	☐ in einer Pflegestelle	☐ tagsüber	☐ Tag und Nacht ☐ in Haft

Bei Zuzug des Kindes, vorherige Anschrift: _____
dort wohnhaft bis: _____

Wird das Kind regelmäßig auch vom anderen Elternteil betreut?

☐ nein ☐ ja (bitte wöchentliche Betreuungszeit angeben): _____

Besteht eine rechtliche Vertretung?

☐ nein ☐ Beistand ☐ Vormund ☐ _____

Bei Kindern mit ausländischer oder ohne Staatsangehörigkeit
(► Nachweis beifügen)

☐ Aufenthaltstitel ☐ Niederlassungserlaubnis

3 Elternteil, bei dem das Kind lebt

Familienname	_____	Staatsangehörigkeit	_____
Vorname	_____	Straße, Nr.	_____
Geburtsdatum	_____	PLZ	_____
Geburtsort	_____	Ort	_____
Geburtsname	_____	Telefon	_____

Die Unterhaltsvorschussleistungen sollen auf folgendes Konto überwiesen werden

IBAN	DE	_____	BIC	_____
Geldinstitut	_____	Ort	_____	
Name des Kontoinhabers	_____			

Ich erkläre mich einverstanden, dass die Unterhaltsvorschussstelle vorgenannte Verbindung dem Unterhaltspflichtigen zu gegebener Zeit zum Zwecke des laufenden Unterhalts mitteilen darf.

☐ ja ☐ nein

Familienstand

☐ ledig

Seit _____ ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Lebenspartnerschaft zusammen lebend

Seit _____ ☐ geschieden ☐ verwitwet (► Scheidungsurteil, Sterbeurkunde, sonst. Nachweise beifügen)

Seit _____ ☐ dauernd getrennt lebend vom

☐ Ehegatten ☐ anderen Elternteil ☐ eingetragenen Lebenspartner

☐ Antrag auf ☐ Ehescheidung ☐ Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft wurde gestellt bei

Gericht, Az.: _____ Bevollmächtigter Rechtsanwalt: _____

☐ weil dieser für voraussichtlich mindestens sechs Monate in einer Anstalt lebt

Grund: ☐ Krankenhausaufenthalt ☐ Inhaftierung

Name, Anschrift der Anstalt/ des Krankenhauses: _____

-- Haben Sie einen Vormund, eine Betreuerin/einen Betreuer oder eine Anwältin/einen Anwalt?

☐ nein ☐ ja _____

Falls Elternteil mit ausländischer oder ohne Staatsangehörigkeit
(► Nachweis beifügen)

☐ Aufenthaltstitel ☐ Niederlassungserlaubnis

Ist nur auszufüllen für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren, wenn für das Kind Leistungen nach dem SGB II bezogen werden

Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält

- ☐ Leistungen nach dem SGB II
(► **letzten Jobcenterbescheid beifügen**)

Falls noch keine Leistungen nach dem SGB II bezogen werden:
Wurden Leistungen nach dem SGB II beim Jobcenter beantragt?

- ☐ ja
☐ nein

Ist nur auszufüllen, wenn vom Elternteil keine Leistungen nach dem SGB II bezogen werden oder beantragt sind

- ☐ eigene Einkünfte (z.B. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung)

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich bei der Unterhaltsvorschussstelle welche Nachweise vorzulegen sind.

Die Nrn. 4 und 6 bitte nur ausfüllen, wenn das Kind zwischen 15 und 17 Jahre alt ist

4 Das Kind besucht eine allgemeinbildende Schule (siehe Erläuterungen Nr. 5)

- ☐ nein
☐ ja, das Abschlusszeugnis wird voraussichtlich erteilt am _____
(► **Schulbescheinigung beifügen**)

5 Erläuterungen zu Nr. 4

Um eine allgemeinbildende Schule in Bayern handelt es sich u.a. bei folgenden Schulen:

- ➔ Mittelschule
- ➔ Realschule
- ➔ Wirtschaftsschule
- ➔ Schulen des zweiten Bildungsweges (z.B. Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg)
- ➔ Gymnasium
- ➔ Fachoberschule
- ➔ Berufsoberschule
- ➔ Allgemeinbildende Förderschulen

6 Das Kind besucht keine allgemeinbildende Schule und erzielt bzw. erhält

(► Lohn- und Gehaltsbescheinigungen beifügen)

- ☐ eine Ausbildungsvergütung (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit)

in Höhe von mtl. _____

sonstige Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (z.B. Arbeitslohn, Minijob)

in Höhe von mtl. _____

(► Nachweis beifügen)

- Sonstige Einkünfte aus ☐ selbständiger Arbeit ☐ Gewerbebetrieb ☐ mehr als 120 € im Jahr aus Geldanlagen
☐ Land- und Forstwirtschaft ☐ Kapitalvermögen ☐ Lohnersatzleistungen
☐ Vermietung und Verpachtung

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich bei der Unterhaltsvorschussstelle welche Nachweise vorzulegen sind.

☐ keine Einkünfte

Ist eine Ausbildung für das Kind geplant?

☐ nein

☐ ja, voraussichtlicher Ausbildungsbeginn: _____

7 Elternteil, bei dem das Kind n i c h t lebt

Familienname	_____	Staatsangehörigkeit	_____
Vorname	_____	Straße, Nr.	_____
Geburtsdatum	_____	PLZ	_____
Geburtsort	_____	Ort	_____
Geburtsname	_____	Telefon	_____

Familienstand

☐ ledig

Seit _____ ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Lebenspartnerschaft zusammen lebend

Seit _____ ☐ geschieden ☐ dauernd getrennt lebend ☐ verwitwet

▶ **Bitte füllen Sie den gesonderten Fragebogen zu den persönlichen und finanziellen Verhältnissen des Elternteils, bei dem das Kind n i c h t lebt, aus!** ◀

8 Gesetzlicher Vertreter des Kindes ist

(▶ **Sorgeerklärung oder Gerichtsentscheidung beifügen**)

☐ die Mutter ☐ der Vater ☐ die Eltern gemeinsam

☐ der Vormund (Name, Anschrift): _____

9 Bei Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren

☐ Die Vaterschaft wurde anerkannt oder festgestellt mit Urkunde oder Urteil vom: _____

Gericht, Behörde, Az.: _____ (▶ **Urkunde oder Urteil beifügen**)

☐ Ein Vaterschaftsfeststellungsverfahren läuft bei

Gericht, Behörde, Az.: _____

☐ Vaterschaft ist nicht feststellbar, weil _____

☐ Beistandschaft besteht bei _____

Behörde, Az.: _____

Ich bin einverstanden, dass der Beistand der Unterhaltsvorschussstelle unmittelbar Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, oder über die Erklärungen abgegeben worden sind, mitteilt.

☐ ja ☐ nein

10 Für das Kind wird gezahltKindergeld (► **Nachweis beifügen**)☐ nein ☐ ja ☐ beantragt**11 Für das Kind wurden bereits Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt oder beantragt**

(► ggf. Bewilligungs-/Einstellungsbescheid/e beifügen)

☐ nein ☐ ja, vom Jugendamt _____ für die Zeit vom _____ bis _____

Jugendamt _____ für die Zeit vom _____ bis _____

Jugendamt _____ für die Zeit vom _____ bis _____

Wurde bereits ein Antrag auf Unterhaltsvorschussleistungen gestellt?

☐ nein ☐ ja, beim Jugendamt _____Dieser Antrag wurde ☐ zurückgenommen ☐ noch kein Bescheid erstellt ☐ abgelehnt**12 Das Kind erhält**(► **Nachweis beifügen**)

Leistungen nach dem SGB II (Jobcenter):

☐ nein ☐ ja ☐ beantragt

Sozialhilfe nach dem SGB XII:

☐ nein ☐ ja ☐ beantragt

Leistungen der Jugendhilfe:

☐ nein ☐ ja ☐ beantragt

Jugendamt (Name, Anschrift, Az.: _____)

Leistungen nach dem
Unterhaltssicherungsgesetz
oder sonstige Leistungen
zur Deckung des Unterhalts☐ nein ☐ ja ☐ beantragtZuständige
Stelle
_____**13 Weitere gemeinsame Kinder mit dem Elternteil, bei dem das Kind n i c h t lebt**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

14 Monatliche Unterhaltszahlungen des Elternteils, bei dem das Kind n i c h t lebt (► Nachweis beifügen)

Das Kind erhält von dem Elternteil, bei dem es n i c h t lebt

- ☐ **keinen** Unterhalt seit _____ weil _____
- ☐ **unregelmäßig** Unterhalt
am _____
Höhe der Zahlung _____ € _____ € _____ € _____ €
- ☐ **regelmäßig** Unterhalt seit _____ in Höhe von mtl. _____ €
- ☐ Vorauszahlungen wurden geleistet in Höhe von _____ €

Auf Unterhaltszahlungen wurde verzichtet _____ für die Zeit vom _____ bis _____
Der andere Elternteil wurde von der Unterhaltspflicht freigestellt für die Zeit vom _____ bis _____
Grund: _____

Zahlungen, soweit sie unmittelbar zum alltäglichen Nutzen des Kindes erfolgen und insoweit als aktuelle Unterhaltszahlungen zu werten sind (z. B. Beiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege, Musikunterricht)

Bezeichnung: _____
seit: _____ in Höhe von mtl. _____ €

15 Der Elternteil, bei dem das Kind n i c h t lebt, wurde durch Gerichtsurteil, -beschluss oder –vergleich oder durch sonstige Urkunde zur Zahlung von Unterhalt an das Kind verpflichtet (► Nachweis beifügen)

☐ nein ☐ ja

Wo befindet sich der Unterhaltstitel? _____

Unterhaltsklage gegen diesen Elternteil wurde erhoben

☐ nein ☐ ja ☐ bei Gericht ☐ durch den bevollmächtigten Rechtsanwalt ☐ durch den Beistand

Anschrift, Az.: _____

16 Falls Unterhaltsvorschussleistungen rückwirkend beantragt werden

Das Kind bzw. der gesetzliche Vertreter hat sich vor Antragstellung um Unterhaltszahlungen des Elternteils, bei dem es n i c h t lebt, bemüht

- ☐ nein, weil: _____
- ☐ ja, am: _____

Art der durchgeführten Maßnahme/n (► Nachweis beifügen):

- ☐ Zahlungsaufforderung durch Postzustellungsurkunde _____
- ☐ Unterhaltsurkunde beantragt _____
- ☐ Pfändung _____
- ☐ Anzeige wegen Unterhaltspflichtverletzung _____
- ☐ Ich habe mich im Jugendamt zum Thema Kindesunterhalt beraten lassen.
- ☐ Ich habe keine Bemühungen unternommen.

17 Ein Eltern- oder Stiefelternteil ist verstorben

Sterbedatum (► **Sterbeurkunde beifügen**) _____

Das Kind erhält Waisenbezüge aus der Versicherung des verstorbenen Eltern- bzw. Stiefelternteils oder Schadenersatzleistungen (► **Nachweis beifügen**)

☐ ja

vom (Rentenversicherungsträger): _____ in Höhe von _____ €

Einmalige Abfindung in Höhe von _____ € für die Zeit vom _____ bis _____

☐ nein, Antrag wurde abgelehnt _____

☐ derartige Leistung wurde bei _____ beantragt, aber noch kein Bescheid erteilt.

18 Von der Gemeinde auszufüllen

Die Angaben der Antragstellerin / des Antragstellers über den Wohnsitz des unter Nr. 2 genannten Kindes und des unter Nr. 3 genannten Elternteils stimmen mit den Eintragungen im Melderegister

☐ überein

☐ in folgenden Punkten nicht überein: _____

☐ sind unter obiger Anschrift gemeldet seit: _____

Ort, Datum

Unterschrift

19 Erklärung

Die Unterhaltsvorschussstelle wird **von mir unverzüglich unterrichtet**, wenn

- ➔ der alleinerziehende Elternteil heiratet, auch wenn der Ehegatte nicht der Elternteil des Kindes ist,
- ➔ der alleinerziehende Elternteil mit dem anderen Elternteil zusammen zieht,
- ➔ der alleinerziehende Elternteil eine eingetragene Lebenspartnerschaft nach § 1 Abs. 1 LPartG begründet,
- ➔ das Kind nicht mehr oder nicht mehr im erforderlichen Umfang beim alleinerziehenden Elternteil lebt,
- ➔ das Kind oder der alleinerziehende Elternteil umzieht oder beide gemeinsam umziehen (auch ins Ausland),
- ➔ sich der Betreuungsumfang des Kindes durch den anderen Elternteil nicht nur geringfügig erhöht,
- ➔ ein weiteres gemeinsames Kind zum anderen Elternteil zieht,
- ➔ der Bedarf des Kindes durch Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gedeckt wird,
- ➔ die Vaterschaft zu dem Kind festgestellt ist,
- ➔ der andere Elternteil durch gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleich von der Unterhaltspflicht freigestellt wird,
- ➔ der andere Elternteil Unterhalt für das Kind zahlt oder wenn Unterhalt für das Kind gepfändet wird,
- ➔ für das Kind eine Unterhaltsurkunde geschaffen wurde,
- ➔ der bisher unbekannte Aufenthalt des anderen Elternteils bekannt wird,
- ➔ der andere Elternteil den freiwilligen Wehrdienst ableisten wird,
- ➔ für das Kind Halbwaisenrente beantragt oder gewährt wird,
- ➔ das anspruchsberechtigte Kind oder der andere Elternteil verstorben ist,
- ➔ für das Kind kein Kindergeld mehr gezahlt wird,
- ➔ das Kind eine Berufsausbildung beginnt,
- ➔ das Kind keine allgemeinbildende Schule mehr besucht und Änderungen beim Einkommen und Vermögen des Kindes eintreten.

In Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben bzw. das Verschweigen von entscheidungserheblichen Tatsachen strafrechtlich verfolgt oder mit Bußgeld geahndet werden können und zu Unrecht empfangene Unterhaltsvorschussleistungen ersetzt bzw. erstattet werden müssen, wird versichert, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Die für die Auszahlung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz erforderlichen Daten werden auf Datenträger gespeichert. Mit einer Übermittlung der Angaben an die Stellen, die sie zur rechtmäßigen Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben benötigen, erkläre ich mich einverstanden.

Das Merkblatt zum Unterhaltsvorschussgesetz und die Mitteilungspflichten habe ich gelesen und verstanden.

Den Fragebogen zu Nr. 7 habe ich ausgefüllt und beigelegt.

Für Unterhaltszahlungen durch den anderen Elternteil erkläre ich mich mit der Weitergabe meiner Bankverbindung an den anderen Elternteil durch meine Unterschrift einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Die von Ihnen erbetenen Angaben sind für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich. Die Daten werden gemäß § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) und den Vorschriften des Unterhaltsvorschussgesetzes erhoben. Wer Unterhaltsvorschussleistungen beantragt, ist verpflichtet, alle Auskünfte die zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes erforderlich sind zu erteilen und an der Feststellung der Vaterschaft und des Aufenthalts des anderen Elternteils mitzuwirken (§ 1 Abs. 3 UVG) sowie die verlangten Nachweise vorzulegen (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch – SGB I).

▶ **Bitte kontrollieren Sie nochmals, ob der Antragsvordruck und der Fragebogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben sind, sowie alle erforderlichen Unterlagen beigelegt sind.** ◀

Drucken

Zurücksetzen